

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89412
		DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Ja
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	----

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Heterogener Gehölzbestand entlang der Goose-Elbe - zumindest im unteren Bereich auwaldtypisch mit größeren Anteilen von Eschen und Schwarzerlen, die 20 m Wuchshöhen und bis zu 60 cm Stammdicke erreichen. Die Schwarzerlen sind vielstämmig und in der Vergangenheit zurückgestutzt worden. Dazu kommen landeinwärts noch einzelne Stieleichen, ebenfalls mit bis zu 70 cm Stammdurchmesser (Übergänge zu ehemaligen Hartholzauwäldern). Teilweise sind die Gehölze aber auch auf Randgehölze ehemaliger Grenzstrukturen und Gräben zurückzuführen, das heißt, der Wald erstreckt sich nach Süden in galerieartiger Form benachbart mit halbruderalen Gras- und Staudenfluren, die teilweise etwas offener sind. Der Unterwuchs ist zum großen Teil nitrophytisch mit hohen Anteilen von Brennessel, Himbeere, Brombeerarten und Gundermann am Waldboden. Die Strauchschicht ist z.T. recht lückig. Zur Goose-Elbe hin ist der Bestand aber insgesamt strukturreicher und dichter und teilweise auch von feuchtezeigenden Arten durchsetzt. Die südlichen Teilflächen liegen höher, sind am Grund offenbar sandig und eher mesophil geprägt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich der Gose Elbe, nordöstlich Kirchwerder Hausdeich		
Nachbarnutzung/en	Acker, Grünland, Gehölzpflanzungen, Gose Elbe		
Rechtswert (X)	580430	Hochwert (Y)	5920462
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	LSG Kirchwerder [HH-2017 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

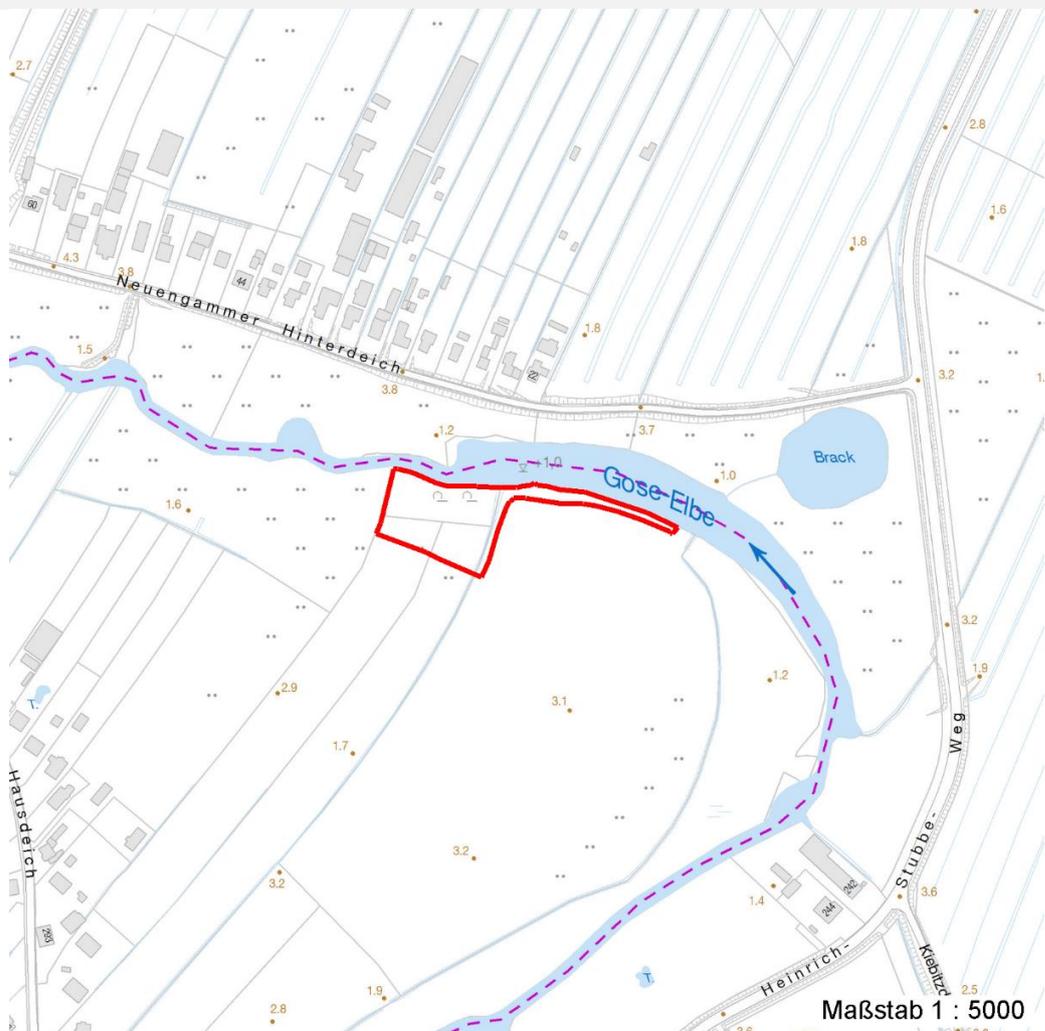
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89412
		DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
89412	66495	8020	36	27.07.2005	/	8022	48
89412	66434	8020	57	20.07.2005	/	8022	10027
89412	66528	8020	80	20.07.2005	/	8022	10057

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
40093	0	8020_232_171014_1.JPG	
40094	0	8020_232_171014_2.JPG	
40095	0	8020_232_171014_3.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89412
		DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Im Südwesten grenzt z.T. intensiver Ackerbau, ohne dass hier Waldrandstrukturen vorhanden wären. Hier ist mit Einträgen von Schadstoffen zu rechnen.
Wertgesichtspunkte	Alter, landschaftstypischer Baumbestand, relativ ungestörte Lage, wichtige Ergänzung der Vernetzungsstruktur entlang der Goose-Elbe.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien, Sommerquartiere Vögel
Maßnahmen	Flächen weiter der Sukzession überlassen, die Ausbildung von gewollten oder wilden Wanderwegen im Gebiet unterbinden, damit die Störungsfreiheit erhalten bleibt.

Foto

Fotodatei	8020_232_171014_1.JPG	Fotodatei	8020_232_171014_2.JPG
Bildbeschreibung		Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89412
		DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 8020_232_171014_3.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung

Fotodatei

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	FFH-LRT	91E0*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	89412
		DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Starke negative Einflüsse auf angrenzende Flächen
Maßnahmen	Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben - 9.1
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		B	
3	Arteninventar		B	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %		A	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		B	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)		B	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89412
			DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
			Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
	B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		B	
	C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume			
	A: >= 6 Stück / ha			
	B: >= 3 Stück / ha		B	
	C: < 3 Stück / ha			
4.2	Totholz			
	A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz			
	B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz		B	
	C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz			
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen			
	A: weitgehend natürliche Dynamik			
	B: in Teilen natürliche Dynamik		B	
	C: nur kleinflächig			
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung			
	B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar		B	
	C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens			
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 10 %		A	
	B: 10 - 25 %			
	C: > 25 %			
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen)			
	A: < 25 %		A	
	B: 25 - 50 %			
	C: > 50 %			
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung)			
	A: keine		A	
	B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben			
	C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben			
5.2	weitere Beeinträchtigungen			
	A:		A	
	B:			
	C:			
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung)			
	A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik		A	
	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89412
			DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
			Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung				Wert
			AZ	Z
5.2	C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten		A	
5.2	C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche		A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,7
Boden	Feuchte	feucht	6,7
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	7,3
	Reaktion	neutral	6,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,3
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-												
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-												
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	w		-	-												

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	89412
			DK5 DK5-GK	8020
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Neuengamme-Süd
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	232
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	17.10.2014
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	4897,3404
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-													
Festuca arundinacea (Rohr-Schwengel)	7	w		-	-													
Festuca gigantea (Riesen-Schwengel)	7	w		-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		-	-													
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w		-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-	-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-													
Milium effusum (Wald-Flattergras)	7	w		-	-													
Moehringia trinervia (Dreinerlige Nabelmiere)	7	w		-	-													
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-													
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	w	Ne	-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-													
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w		-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-													
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z		-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-													
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-	-													
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w		-	-													
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		-	-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-													
Anzahl Rote Liste Arten																		
Anzahl Arten													29					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland